

Im gleichen Geiste faßt aber auch der Dichter der Kaiserchronik seine Schilderung des Romzuges von 800 (V. 14277 ff.) zusammen (V. 14 815 ff.):

*Karl der Pippînes sun  
der sæligen Perhtun,  
der gwan den namen scône,  
daz er der êrste kaiser wart zu Rôme  
von Diutischen landen.  
Rômære in wol erkanten:  
von dem tage iemer mêre  
sô wuchsen Karle sîn êre,  
want er mit sînem swerte überwant,  
daz er Rômære betwanch,  
daz si gote wurden undertân <sup>82)</sup>.*

Unverkennbar, daß zwischen den beiden auf den gleichen Ton gestimmten Äußerungen eine innere Verwandtschaft besteht, und kaum zu bezweifeln, daß Ottos Gesta, deren Schilderung in der Geschichtsschreibung Jahrhunderte lang nachgewirkt hat <sup>83)</sup>, dabei der gebende Teil waren. Wir brauchen nicht zu zögern, daraus für unsere Frage die Folgerung zu ziehen. Hat doch schon vorlängst Welzhofer ein paar Beobachtungen gemacht, die, obwohl sie überhaupt nicht beachtet wurden, doch kaum einen Zweifel lassen, daß der Dichter der Kaiserchronik das letzte Werk des Bischofs von Freising gekannt und benutzt hat <sup>84)</sup>:

---

<sup>82)</sup> M. Wevers, Einhards Vita Karoli Magni in der mittelalterlichen Geschichtsschreibung u. Heldensage (Diss. Marburg 1929) S. 42, R. Koester, Karl d. Gr. als politische Gestalt in d. Dichtung d. dt. MA.s (1939) S. 24 u. R. Folz (1950) S. 169 haben, einer nach dem anderen, diese Stelle statt auf Karls Kaisertum bloß auf die Entwaffnung der gegen den Papst aufständischen Römer beziehen wollen. In einer Neubearbeitung meiner in Anm. 79 angeführten Schrift werde ich auf die Sache zurückkommen; meine Auffassung wird durch die oben erwiesene Umkehrung des Verhältnisses von Gesta und Kaiserchronik noch verstärkt: *want er mit sinem swerte überwant* erscheint nun als deutlicher Reflex des *Teutonicum ferrum*, mit dem „die Franken das Reich kaufen“.

<sup>83)</sup> Vgl. Stengel, Heerkaiser S. 36 (282 ff.) und 98 ff.

<sup>84)</sup> Welzhofer S. 52 f. (der dort auch zahlreiche Anklänge an Ottos Chronik zusammengestellt hat).